



Frühling verschafft Eifelern gute Laune

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen haben den Weg in die Eifel gefunden. Bei Geschäftsleuten herrscht Aufbruchstimmung.

VON NADINE PALM

Nordeifel. „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte. Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land, Veilchen träumen schon, wollen balde kommen, horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist! Dich hab ich vernommen!“ So wie Eduard Mörike das Treiben des Frühlings in seinem bekannten Gedicht „Frühling lässt sein blaues Band“ beschreibt, können nun auch die Nordeifeler Menschen die Zeichen dieser schönen Jahreszeit vernehmen. Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen erkämpfen sich ihren Weg durch die graue, triste Wolkendecke, kleine Pflänzchen kommen langsam aus dem Boden hervor und auch bei einigen Nordeifeler Geschäftsleuten herrscht nun Aufbruchstimmung. Ingrid Jost

den bald das Fest der 1. hl. Kommunion gefeiert wird. Die Außenarbeiten sind seit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen in vollem Gange. „Nach dreimonatigem Winterschlaf steht das Telefon nicht mehr still“, sagen die beiden Floristinnen und schmunzeln dabei.

„Nach dreimonatigem Winterschlaf steht das Telefon nicht mehr still.“

MONIKA JANSEN UND INGRID JOST, FLORISTINNEN

Wenn man die Sonne am blauen Himmel sieht und eine frische Brise mit süßen Düften einatmet,

weckt das oft die Lust auf ein leckeres Eis. Dies merkt auch **Karin Hoesch**, die seit sechs Jahren die Chefin des **Eiscafé „Venezia“** in Simmerath ist. „Die Leute sind lustig drauf, witzeln etwas mit uns. Sie freuen sich schon auf den Sommer“, lacht Karin Hoesch. Außerdem sind viele Menschen morgens früher auf der Straße, da es nun immer heller wird. Im Frühling und im Sommer würden die Menschen „furchtbar gerne“ Fruchteis essen, daher gibt es im Simmerather Eiscafé nun auch die Sorten „KiBa“, Waldbeere und Joghurt-Exotica. Die Fruchtbecher mit frischen Früchten seien in den Sommermonaten äußerst beliebt, erzählt Karin Hoesch.

„Im Winter steigen die Menschen dann auf Crêpes, Kuchen und Cappuchino um.“ In den kalten Monaten, wenn ihr Eiscafé geschlossen bleibt, gönnt sich Familie Hoesch einen ruhigen Urlaub mit ihrem Hund.

Mit der Ankunft des Frühlings wird es nun höchste Zeit für die neusten Mode-Trends. **Nadine Jansen**, Chefin des **Friseursalons Jansen** im Gewerbegebiet Imgenbroich, kennt die neuen Frisurentrends. „In diesem Frühjahr sind kurze Haare in Mode. Die Nena-Frisur ist ein Hit. Die rötlichen



Mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen herrscht in der Gärtnerei Pauls in Konzen wieder reges Treiben. Ingrid Jost (rechts) und Monika Jansen bemerken, dass die Menschen den Drang verspüren, ihre Gärten und Wohnungen mit frischen Blumen und Gewächsen zu verschönern. Fotos: Nadine Palm

Töne sind auch wieder sehr gefragt.“ Wer es lieber etwas dezenter mag, der liegt mit wärmenden Erd- und Mokkatönen voll im Trend. Die beliebte Farbe blond sei immer modern, erläutert Nadine Jansen. Gerade vor den Ostertagen herrschte im Salon Jansen reges Treiben. Die Mutmaßung, dass alle Menschen vor dem Osterfest noch schnell zum Friseur müssen, um sich für das bevorstehende Fest herrichten zu lassen, sei allerdings falsch. „Es fehlt durch die Feiertage ein ganzer Arbeitstag, deshalb ist vor Ostern viel los. Früher war diese Vermutung richtig, aber die Zeiten haben sich geändert“, erklärt Nadine Jansen. Auch die Salon-Chefin sieht, dass das schönere Wetter positive Auswir-

kungen auf die Stimmungen der Kunden hat.

„Alle sind besser gelaunt und man selbst erfreut sich auch am Frühlingserwachen.“

Zu der frischen Frühlings-Frisur benötigt man auch das passende Kleidungsstück. **Anja Els** und **Ulrike Breuer**, Verkäuferinnen des **Kaufhauses Victor** in Imgenbroich, wissen, dass das gute Wetter die Kauflust bei den Kunden weckt. Die Menschen halten nun nach frischen Sommer-Farben Ausschau. Sie haben Lust auf die neue Mode. Blau-Töne in allen Facetten seien in dieser Saison sowohl in der klassischen-, als auch in der sportlichen Mode, besonders beliebt, betont Ulrike Breuer. „Lange Oberteile, dazu dünne Schals und

Tücher, liegen hoch im Trend. Die klassische Leggings darf in diesem Frühjahr natürlich auch nicht fehlen“, lacht Anja Els. Die Farben lila und flieder seien noch immer sehr modern.

Mit einer Jeans kombiniert liege man damit auf jeden Fall richtig, versichern die beiden modebewussten Verkäuferinnen.

Doch das schöne, frühlingshafte Wetter ist in der Nordeifel bekanntlich nicht von langer Dauer. Man könnte sogar jede Wette eingehen, dass wir bald wieder von Graupel- und Schneeschauern heimgesucht werden.

Deshalb sollte man besser jeden einzelnen Sonnenstrahl genießen, ehe sich die Wolkendecke wieder verdichtet.



Nadine Jansen, Chefin des Salon Jansen im Gewerbegebiet Imgenbroich, kennt die neusten Frisurentrends. Kurze Haare mit rötlichen Tönen sind jetzt in Mode.

und Monika Jansen von **Blumen Pauls** aus Konzen können sich an der Frühjahrszeit erfreuen. „Die Kunden sind einfach gut gelaunt, wenn es jetzt morgens schon hell ist“, erzählt Ingrid Jost. Man merke, dass die Menschen einen Drang verspüren, ihre Gärten zu bepflanzen und Wohnungen mit frischen Blumen zu verschönern. „Gerade weil der Winter so lang und hart war und so viel Schnee lag“, ergänzt Kollegin Monika Jansen. Die Zwiebelblüher haben im Moment Hochkonjunktur: Narzissen, Tulpen, Krokusse und Hyazinthen. Aber auch Hornveilchen, Primeln, Stiefmütterchen, Bellis und Ranunkeln finden jetzt viele Käufer. Obst- und Fruchtgehölze sind immer beliebt.

Die Trendfarben sind in diesem Frühling lila und türkis-braun. „Die typische Frühjahrsfarben orange, gelb und grün dürfen natürlich auch nicht fehlen“, erklärt Monika Jansen. Die Farbe weiß liegt aber auch hoch im Trend, da in den Nordeifeler Pfarrgemein-



Karin Hoesch, Chefin des Simmerather Eiscafé Venezia, hat mit ihrem Team neue Sommer-Eisarten kreiert. Fruchteis und frische Früchte sind in den warmen Monaten sehr gefragt.



Ulrike Breuer (rechts) und Anja Els vom Kaufhaus Victor in Imgenbroich präsentieren die neuen Mode-Trends. Mit der Farbe blau und bunten Tüchern liegt man in dieser Saison genau richtig.



Einheimische und Gäste wünschten sich, dass in ganz Höfen Tempo 30 eingeführt wird. Davon ist die Monschauer SPD-Fraktion überzeugt und hat einen entsprechenden Antrag gestellt. Foto: P. Stollenwerk

Tempo 30 in Höfen?

SPD-Fraktion möchte mehr Verkehrsberuhigung

Höfen. Die Einrichtung von Tempo 30-Zonen auf allen städtischen Straßen in Höfen möchte die Monschauer SPD-Fraktion erreichen.

„Das Golddorf Höfen ist mit dem Nationalpark Eifel, dem Nationalparkort, dem Eifelsteig und dem Heckenweg touristisch hervorragend aufgestellt. Dass dieser Strukturwandel uns in verhältnismäßig kurzer Zeit gelingen konnte, ist sicherlich auch auf die Akzeptanz durch die Höfenerinnen und Höfener zurückzuführen. Die im Heckendorf Höfen und im Nationalpark Eifel Ruhe und Erholung suchenden Gäste und die Bewohner im Ort sollen sich weiterhin in einem touristisch sanften Gesamtkonzept aufgehoben fühlen. Dieses muss deshalb den aktuellen Gegebenheiten angepasst und unter Berücksichtigung der

stetig wachsenden Besucherzahlen weiter entwickelt werden“, schreibt Erwin Jansen zur Erläuterung des SPD-Antrages.

„Vielfacher Wunsch“

Ein nächster Schritt müsse deshalb eine innerörtliche Verkehrsberuhigung sein. Dies sei auch ein „vielfacher Wunsch“ aus der Höfener Bevölkerung und der Gäste. Daher solle auf allen städtischen Straßen in Höfen Tempo 30-Zonen eingerichtet werden.

„Insbesondere wird durch diese Maßnahme die Verkehrssicherheit für Kinder als auch für behinderte und ältere Menschen wesentlich verbessert“, sagt Erwin Jansen bereits vor Jahren sei ein Teil der innerörtlichen Höfener Straßen als Tempo 30-Zonen ausgewiesen worden.

EIFELWETTER



Warme Luft

Die Lage: Von einem wolkenlosen Himmel strahlte am Dienstag die Sonne herab und trieb die Temperaturen mit 13 bis 17 Grad auf frühlingshafte Werte. Doch hat es Hoch „Kuno“ eilig, seine Weg nach Osten fortzusetzen, was dazu führt, dass Tief „Martina“ auf dem Fuße folgt. Mit ihrem Eintreffen wird am Mittwoch nochmals warme Südluft angezapft.

Heute und morgen: Nach einer weiteren kühlen Nacht lacht schon bald wieder die Sonne vom Eifeler Himmel und hebt die Temperaturen in Höfen durch Zufuhr weiterer warmer Luftmassen auf 15 Grad an. Zum Nachmittag bewölkt sich der Himmel, und zum Abend können einzelne Schauer niedergehen. Am Donnerstag macht sich „Martina“ mit ihrer Kaltfront bemerkbar: Sie schiebt Wolken über den Himmel und lässt es etwas regnen. Der Frontendurchzug senkt die Luftwerte auf 10 bis 14 Grad ab.

Weitere Aussichten: Am Freitag wieder etwas mehr Sonne, meist trocken. (bf)

ANGEMERKT



Kerle aus Stahl wollen ins Finale

Die Fußball-Bundesliga verspricht ein hochspannendes Finale, und einige träumen vielleicht schon vom Finale am 11. Juli bei der WM in Südafrika. Und auch die in Simmerath ansässige Firma Heinrich & Krahe Stahlbau träumt von einem großen Finale. Als Team unter der Bezeichnung „Kerle aus Stahl“ hat das Unternehmen acht Spieler benannt, die liebend gerne gegen ehemalige Fußballweltmeister wie Sepp Maier, Andy Brehme, Kalle Riedle etc... antreten möchten. Die Simmerather Stahlbauer beteiligten sich an der WM-Werbekampagne des Autoherstellers mit dem Stern. Jetzt ist man schon in die engere Wahl von 600 Betrieben aus ganz Deutschland gekommen, und ein Werbefilm sowie Spielerporträts wurden bereits in Simmerath gedreht, weil man das Image des Handwerks bisher überzeugend verkörpert hat („Wir beherrschen die Naturgewalten Erde, Feuer, Wasser Luft bei der täglichen Schmiedearbeit“). Sollte es nun nicht mit dem großen Finale gegen die DFB-Allstars klappen, dann aber vielleicht mit einem Werbespot im Fernsehen während der WM-Halbzeitpausen, der die „Kerle aus Stahl“ in Bestform zeigt - beim Schmieden.

KONTAKT

EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.
e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Peter Stollenwerk (verantwortlich),
Heiner Schepp, Ernst Schneiders.
Leserservice: 0180 1001 400
Servicestelle:
3 Plus/Bürobedarf Kogel:
Hauptstraße 17,
52152 Simmerath,
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.